Chronik

des

Bridge-Clubs

GOSLAR

Fortsetzung

1957 - 1968

GZ vom 17. Mai 1957

Aus Goslar

„Glück-auf"—Bridge

Das Bridgespielen ist zu einem Geistessport geworden, der heute auf der ganzen Welt betrieben wird. Es ist ein Kartenspiel, das hohe Anforderungen an den Spieler stellt, da jede Kartenkonstellation neue Bewertungen verlangt, die ein bestimmtes Bridge-Wissen voraussetzt, wie auch Gedächtnis, Konzentration und Fantasie.

Goslar war am Samstag, dem 11. und am Sonntag, dem 12. Mai Austragungsort eines Bridge-Turniers. Es war überraschend stark besetzt mit Spielern, die vorwiegend aus Norddeutschland — Berlin und Westfalen kamen; — unter ihnen Spieler mit deutschem und europäischem Spitzenformat.

Das Turnier eröffnete nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden der Goslarer Bridgegruppe, Dr. Geidel von der Stadtverwaltung Goslar. Jedes Spielerpaar hatte am Samstag 58 Ausscheidungsspiele durchzuführen nach einer Bewertung, die zu einer Voreinstufung in drei Klassen führte. Am Sonntag spielten dann in diesen drei Gruppen jedes Paar gegeneinander bis gegen 19 Uhr das Siegerpaar — zwei Spieler aus Bremen — gefunden war. Mit Unterstützung aus Goslarer Wirtschaftskreisen konnten wertvolle Preise verteilt werden. Zwei Ehrenschalen der Stadtverwaltung wurden zwei verdienten Senioren des Deutschen Bridge-Verbandes (u. a. einem ehem. hohen Offizier der Goslarer Jäger) vom Vorsitzenden Harlos überreicht, der anschließend auch die Preisverteilung vornahm. Aus Teilnehmerkreisen wurde versichert, daß durch die Gastfreundschaft in Goslar — durch die umsichtige Vorbereitung und die sichere Führung des Turniers eine so gute und harmonische Veranstaltung gelang, daß man hofft, es war der Beginn zu einer Tradition, die immer gute und gelungene Turniere bringen wird.

GZ vom 3. Juni 1958

Internationales Bridgeturnier

Zum zweiten Male veranstaltete der Goslarer Bridgeclub „Glück-Auf" ein Bridgeturnier, zu dem neben zahlreichen deutschen Teilnehmern auch Spieler aus dem Ausland erschienen waren. Das beweist eine starke Anziehungskraft, die Goslar schon bei dem zweiten Turnier für Bridgespieler von internationalem Format hat.

Nach der Begrüßung der 200 Teilnehmer durch den Vorsitzenden des Goslarer Bridgeclubs, Harlos, überreichte Dr. Bruchmann in Vertretung des leider verhinderten Oberstadtdirektors zwei Zinnschalen mit dem Goslarer Adler als Ehrengaben der Stadt. Um die Sieger zu ermitteln, wurde am Samstag pausenlos in vier Wertungsgruppen gespielt, von denen jeweils die fünf besten Paare am Sonntag in die Ausscheidungsgruppe kamen.

Die vorstehende von Frau Albrecht verfaßte Chronik wurde von ihr dem Klub am Tage des Weihnachtsturniers am 12.12.56 überreicht. Sie soll nach einstimmigem Beschluß fortgesetzt werden. Die Ereignisse in Ungarn überschatteten auch in gewisser Beziehung das Weihnachtsfest, das deshalb unter Frau Albrechts Leitung in besinnlicher Form durchgeführt wurde. Eine kleine Geldspende wurde der Ungarnhilfe zugeführt. Frau Rehefeld, Frau Stöcklein und Frau Schumann erfreuten uns durch literarische und musikalische Darbietungen.

45 Mitglieder zählte der Klub Ende 1956.

Die Mitgliederversammlung 1956 konnte erst am 14.1.1957 stattfinden. Gewählt wurden:

1. Vorsitzender Herr H a r l o s
2. " Herr W o l f
3. " Frau B a r t h e l

Da kurze Zeit danach Herr Wolf und Frau Barthel ihre Ämter wieder zur Verfügung stellten, mußte eine zweite Mitgliederversammlung, die zum 28.1.57 einberufen wurde, stattfinden. Für die Ausgeschiedenen wurden

Frau A l b r e c h t und
Frau S c h u m a n n

gewählt. Der Vorsitzende ernannte für die Spielnachmittage Frau Dendera und für abends Herrn Hoffmeister zu Spielwarten. Letzterer übernahm auch wieder den Posten des Kassenwartes und Schriftführers.

Der Klub feierte den Fasching mit einem vergnügten Turnier am 27.2.57, das Herr Harlos und Herr Hoffmeister humorvoll ausgestalteten. Zu dem heiteren Teil trugen Frau Büstrich, Frau v. Kaas, Frau Rehefeld, Frau Schumann, Frau Seitz, Frau Stöcklein und Frl. Helga Krause bei.

Im Laufe des Jahres besuchte ein Teil unserer Mitglieder auswärtige Turniere in Northeim, Göttingen, Bad Harzburg, Wiesbaden, Berlin und Braunschweig.

Zum Freundschaftsturnier kamen die Harzburger am 4.2.57 zu uns; wir erwiderten ihren Besuch am 17.8.57. Nach Northeim fuhren 12 Paare am 13.4.57 zum Freundschaftsturnier.

Unter der Leitung von Herrn Bode, Northeim, fand unser ausgeschriebenes "Glück-Auf-Turnier" am 11./12. Mai 1957 in den Räumen des Hotels Niedersachsen statt und erfreute sich eines großen Zuspruchs (52 Paare aus Berlin, Osnabrück, Bremen, Hamburg, Hannover, Braunschweig, Göttingen, Northeim, Bad Harzburg, Holzhausen und St. Andreasberg).

Bei den Bezirksturnieren 1956/57 spielten sich Frau v. Kaas und Frau Theopold mit 53,9 % als 3. Paar von Gruppe B nach Gruppe A. Frau Albrecht und Frau Schumann erreichten in Gruppe B 48,6 %.

Die am 27.11.57 stattgefundene Jahres-Mitgliederversammlung wählte zum 1. Vorsitzenden Herrn H a r l o s
zur 2. " Frau W o l f.

Eine Umarbeitung der Statuten wurde einstimmig angenommen, nach welcher der Sport- und Kassenwart von der Mitgliederversammlung zu wählen ist und damit auch Teil des Vorstandes wird. Als Schrift- und Kassenwart wurde Herr Hoffmeister gewählt, als Sportwart für die Spielnachmittage Frau Seitz (in Vertretung Frau Dendera), für den Spielabend Frau Wolf in Verbindung mit Herrn Hoffmeister.

Das traditionsgemäß veranstaltete Weihnachtsturnier am 14.12.57 leitete Herr Hoffmeister in stimmungsvoller Form, wozu Frau Rehefeld, Frau Stöcklein und Frau Schumann beitrugen.
Die beste Spielerin des Jahres war Frau Gottsched und das beste Paar Frau v. Kaas - Frau Theopold.
Mitgliederzahl Ende 1957 = 49.

Das Jahr 1958 zeichnete sich durch eine rege Spieltätigkeit bei den internen Turnieren, Freundschafts- und Paarturnieren aus. Der Weiterbildung dienten wieder zwei Unterrichtsabende im Januar durch Herrn Bode und die Abhaltung von Problemspielen durch Frau v. Kaas. Der Erfolg zeigte sich u.a. bei den Freundschaftsturnieren mit den Northeimer und Harzburger Gruppen, wobei unsere Mitglieder gut abschnitten.

Das Fastnachtsturnier am 12.2.1958 mit humoristischer Ausstattung leitete Frau Wolf. Der gesellige Teil brachte viele lustige Überraschungen wie z.B. Frau Seitz's Heiratsbüro und Frau Stöcklein's Kaffeebridge, Klein-Erna und Schattenspiele.

Am Paarturnier in Northeim am 2.3.1958 nahmen 8 Paare teil. Das Freundschaftsturnier in Harzburg am 26.3.58 wurde am 23.8.58 in Goslar erwidert.

Der Northeimer Klub kam zum Freundschaftsturnier am 12.4.58 zu uns. Das "Glück-Auf" Turnier am 31.5./1.6.58, an dem 51 Paare teilnahmen, wurde von Frau Wolf hervorragend vorbereitet und von Herrn Bode geleitet. Die Stadt Goslar stiftete als Ehrenpreis zwei Zinnteller. Zwei Goslarer Paare spielten in Pik.

Das Celler Turnier am 14.9.58 besuchten 4 Paare.
Zum Meisterschaftsturnier in Braunschweig am 8./9.11.1958 fuhren 6 Paare. Es wurde in 5 Gruppen mit 208 Teilnehmern gespielt. Ein Goslarer Paar kam nach Gruppe A.

An den 5 Bezirksturnieren in Hannover nahmen 4 Paare teil.
Zum "Glöckchen-Turnier" fuhren 3 Paare nach Göttingen und zu den Bezirks-Team-Turnieren trafen sich Göttinger, Northeimer, Harzburger und Goslarer Paare.

Am 23.6.1958 verstarb tief betrauert unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied Frau Auguste Treichel.

Auf der Mitgliederversammlung am 17.11.58 wurde der Vorstand wiedergewählt und als Entlastung für Frau Wolf als Sportwart Herr Dr. Ebel gewonnen.

1958 fand das Weihnachtsturnier am 16.Dezember statt,Leitung Frau Wolf.Es wurde in 2 Gruppen gespielt,je 12 Paare. Frau Siebke,die 1936 Mitbegründerin der Gruppe Goslar war,wurde die Ehrenmitglied_ schaft verliehen.Frau Rehefeld,als Weihnachtsmann,verteilte die vielen Partnergeschenke.Bestes Paar des Jahres wurde Herr Dr.Hoffmann und Frau,beste Einzelspielerin Frau v.Kaas.

Das Fastnachtsturnier 1959 spielten wir am 7.Februar,Leitung Frau Wolf.Der„Kaffee-Bridge" der Damen Frau Seitz,Albrecht,Stöcklein, Büstrich wurde zur Freude der Anwesenden wiederholt.Frau Albrecht erschien im Frack,Frau Klinge als Italienerin.

Am 23.März 1959 mußte eine außerordentliche Mitgliederversammlung abgehalten werden,da der 1.Vorsitzende,Herr Harlos,sowie Herr Hoffmeister Ihre Ämter niedergelegt hatten.Gewählt wurden durch geheime Wahl: Frau Wolf zur 1.Vorsitzenden,Herr Dr.Hoffmann zum 2.Vors. Frau Seitz z.Sportwart,Frau Köhler z.Kassenwart.

Trotz Vorstandswechsel wurde das für den 6./7. angemeldete „Glück-Auf"-Turnier von Frau Wolf vorbereitet, und von Herrn Bode geleitet, in den Räumen des Hotel „Niedersächsischer Hof" durchgeführt.

Es nahmen teil: 55 Paare ,darunter 8 Paare aus Hamburg,6 Paare aus Berlin,weitere aus Kassel,Braunschweig,Hannover,Celle,Hildesheim, Northeim und Bad Harzburg. Die Stadt Goslar stiftete wieder den Ehrenpreis,2 Zinnteller mit dem Goslarer Wappen.Bestes Goslarer Paar wurde Frau Soodla mit Herrn Dr.Hoffmann; 3 Goslarer Paare spielten in der Pik-Gruppe.

Die Freundschaftsturniere mit den Nachbar-Gruppen Bad Harzburg und Northeim wurden fortgesetzt, ebenso wurden die Bezirksturniere und das „Glöckchen-Turnier" mitgespielt;die ausgeschriebenen Turniere wurden von den Mitgliedern gern besucht.Bei der Gruppenversammlung des Bezirks in Hannover und bei der ordentlichen Mitgliederversammlung in Bad Wildungen war die Gruppe Goslar durch Frau Wolf vertreten.

Wegen längeren Krankenhaus-Aufenthalts gab Frau Wolf Ihr Amt vor der Jahresversammlung ab.

EINLADUNG

ZUM

BRIDGE-PAAR-TURNIER „GLÜCK-AUF"

1959

IN GOSLAR AM HARZ

DEUTSCHER BRIDGEVERBAND · GRUPPE GOSLAR

EHRENPREIS DER STADT GOSLAR

Wir erlauben uns, Sie zu unserem Paar-Turnier am 6./7. Juni 1959 im Hotel „Niedersächsischer Hof" freundlichst einzuladen.

Vorrunde am Sonnabend ab 14.30 Uhr · Endrunde am Sonntag ab 9.30 Uhr

Spielsystem Howell

Leitung Herr Karl Bode, Northeim

Unkostenbeitrag 8,— DM und Sportgroschen

Nennungen und Quartierwünsche bis 2. Juni erbeten an

FRAU ELFRIEDE WOLF

Goslar/Harz, Reuß-Str. 8, Telefon 3883

1959

In dem großen Turnier im Oktober in Bad Harzburg wurde Frau v. Kaas und Frau Seitz in Gruppe Karo 3.Paar.
Ende 1959 verstarb unser Ehrenmitglied und langjährige Vorsitzende Frau Siebke.
Das Weihnachtsturnier fand im üblichem Rahmen statt. Zum Jahresende waren wir 57 Mitglieder. Bestes Paar des Jahres:Fr.Dendera-Fr.Viertel

1960

Der Vorstand setzte sich in diesem Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Herr Harlos	1.Vorsitzender
Herr Dr.Hoffmann	2. "
Herr Hoffmeister	Schriftwart
Frau Köhler	Kassenwart
Frau Seitz	Spielwart

Als besonderes Ereignis ist das Harzer Frühjahrsturnier am 7.u.8! Mai zu melden, was in den schönen Räumen des Hotels Niedersächsischer Hof stattfand. Es beteiligten sich 120 Spieler aus vielen Städten. Die Auswahl der Preise hatte Herr Harlos besonders geschmackvoll getroffen.

1.Gruppe	Silberpreise
2. "	Zinnpreise
3. "	Messingpreise
4. "	Kunstgewerbe

Das Weihnachtsfest mit Turnier und anschließendem Essen vereinte uns wieder unter dem Weihnachtsbaum des Niedersächsischen Hofes. Am Jahresende waren wir 56 Mitglieder. Wir hatten in diesem Jahr unser liebes Mitglied Frau Viertel, die eine unserer besten Spieler war, durch den Tod verloren.

1961

Das Jahr begann mit der Vorrunde zur Gruppen-Team-Meisterschaft der Gruppen Harzburg,Göttingen, Northeim und Goslar im Niedersächsischen Hof. Im März beteiligten sich 5 Paare an dem großen Turnier in Northeim. Im Laufe des Jahres fanden Freundschaftsturniere in Bad Harzburg und Northeim statt. Beide Klubs waren auch bei uns zu Gast.
Da Herr Harlos sein Amt wegen beruflicher Überlastung niederlegen mußte, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er bestand aus:

Herr Dr. Hoffmann	1.Vorsitzender	Frau Koehler	Kassenwart
Frau Seitz	2. Vorsitzende	Herr Hoffmeister	Schriftwart
		Frau v. Kaas	Spielwart

1960

Frau Krelle
Frau Wigneken
Frau Mittelmann
Frau Sander

Frau Keller
Frau Bruhn
Frau Albrecht
Frau Schumann

1963

1965
Frau Schucht
v. a.

1961 (Fortsetzung)

Durch Überbesetzung des Terminkalenders konnte das geplante große Turnier in diesem Jahr nicht stattfinden.
Das Weihnachtsfest fand in dem üblichem Rahmen mit Turnier und gemeinsamen Essen statt. Die Festtafel wurde von der jeweiligen Spielwartin, in diesem Falle Frau v. Kaas , immer sehr schön weihnachtlich gestaltet. Für die Tischkarten sorgte jedes Jahr unser Herr Hoffmeister in immer abwechslungsreicher künstlerischer Art. Das beste Paar des Jahres war diesmal Frau v.Kaas und Frau Rössler. Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Jahres 54 Personen.

1962

Das für Mai geplante Turnier in Goslar mußte leider wegen Überfüllung des Niedersächsischen Hofes ausfallen. Es fanden dafür Wettspiele mit Hildesheim und Bad Harzburg bei uns statt. In ersterem erreichten das Ehepaar Scheps den 1. und Frau Hofmeyer und Frau Rössler den 4.Platz. Bei einem Gegenspiel in Harzburg belegten 4 Goslarer Paare die ersten Plätze. Es waren: 1.Frau Koehler-Frau Seitz, 2.Ehepaar Dr.Hoffmann, 3.Frl.Wolf-Herr Wolf,4.Frau Behrens-Frau v.Kaas.
In einem Freundschaftsturnier der Harzburger bei uns siegte Frau Koehler-Frau Harlos und als 2.Paar Frau v. Vietinghoff-Frau Heucke.
Auch in großen Turnieren holten sich einige Paare Preise z.B. in Northeim waren 2.Paar in Karo Frau Dendera-Frau Theopold, wie auch in Hildesheim 1.Paar in Coeur.

Zum Vorstand wurde der gleiche gewählt wie im vergangenen Jahr. Es fand wie üblich ein Adventsturnier statt. Die Mitgliederliste zeigte am Ende des Jahres 54 Personen. Das beste Paar des Jahres war das Ehepaar Linde.
Bei den Bez.Turnieren in Hannover spielten sich Frau v.Kaas-Frau Hofmeyer in die Gruppe A, Frau Albrecht-Frau Schumann blieben mit 50,3% und Frau Frau Seitz-Frau Dendera mit 49,63 in B.

1963

Leider verloren wir in diesem Jahr unser langjähriges Klubheim im Hotel Niedersächsischer Hof, da derselbe seine Pforten als Hotel schloß und nur noch Übernachtungen mit Frühstück aufnahm. Wir fanden im Hotel Hamburger Hof ein neues Vereinslokal. Leider mußten wir uns im Sommer wieder eine andere Stätte suchen, da das Hotel mit Dänen besetzt war.
Wir verlegten unsere Nachmittage zu Kaffee Berger.
Leider verloren wir im Juli 2 liebe Mitglieder durch den Tod. Es war unser Ehrenmitglied Frau Wynecken und unsere Frau Koehler.

1963 (Fortsetzung)

In diesem Jahr hatten wir den Harzburger und den Hildesheimer Klub bei uns zu Gast. Der Braunschweiger Bridgeklub war im Hotel Achtermann zu einem Freundschaftsturnier bei uns, dessen Leitung in den Händen von Frau von Vietinghoff lag. Ausserdem holten sich verschiedene Paare wieder in den großen Turnieren in Braunschweig, Hildesheim und Northeim Preise.

Der Vorstand setzte sich zusammen aus:

Herr Dr. Hoffmann	1.Vorsitzender
Frau Seitz	2.Vorsitzende u.Schriftwart
Herr Wolf	Kassenwart
Frau v. Vietinghoff	Spielwart

In den Bez.Turnieren in Hannover kamen Frau Dendera-Frau Seitz in Gruppe B. auf den 13.Platz mit 51.88 % und Frau Albrecht-Frau Schumann auf den 19.Platz mit 48,67 %.

Das Weihnachtsessen fand mit dem üblichen Turnier im Hamburger Hof statt. Am Jahresende waren wir 50 Mitglieder. Das beste Paar des Jahres wurden Frau v. Vietinghoff-Frau Heucke.

1964

In diesem Jahr hatten wir große Schwierigkeiten ein neues Heim zu finden. Nach einem kurzem Gastspiel im Hotel Achtermann, wo der Raum zu eng war, landeten wir für ein paar Wochen im Hotel zum Breiten Tor. Auch dort mußten wir bald weiter wandern und fanden durch die Initiative unseres Mitglieds Frau Stöcklein nun endlich eine Bleibe im Hotel Ritter Ramm, wo wir hoffen, recht lange bleiben zu können.

Ein Sommerausflug vereinte uns zu einem kleinen Turnier mit Preisen und Kaffeetafel in der Quellschänke Grauhof.

Auch in diesem Jahr war das Turnierspiel sehr rege. Wir hatten Bad Harzburg und Hildesheim zu Gast und fuhren zu einem Freundschaftsturnier nach Northeim, etliche Paare auch nach Harzburg,Braunschweig und Northeim zu großen Turnieren. In dem Bez.Turnieren in Hannover spielten Frau v.Kaas-Frau Hofmeyer in Gruppe A 46,2% und Frau Theopold-Frau Seitz in Gruppe B 52,4%.

Der Vorstand wurde neu gewählt, da Herr Dr. Hoffmann wegen beruflicher Überlastung sein Amt niederlegte. Es wurden gewählt:

Frau Seitz	1.Vorsitzende
Frau Wolf	2.Vorsitzende
Herr Wolf	Kassenwart
Frau Stöcklein	Schriftwart
Frau Albrecht-Vietinghoff	Spielwart

1964 (Fortsetzung)

Das Weihnachtsturnier fand unter Frau Albrechts Leitung mit nachfolgendem Essen in den Räumen des Ritter Hamm statt. Für den Tischschmuck sorgten in rührender Weise Frau Stöcklein u. Herr Hoffmeister.
Das beste Paar des Jahres wurde wiederum Frau v.Vietinghoff-Frau Heucke.
Die Mitgliedsliste des Klubs verringerte sich durch Wegzug und Austritts einiger Mitglieder auf 43 Personen.

1965

Der Clou und Höhepunkt des Jahres war unser Fastnachtsturnier. Es stand einmütig fest, daß wir noch nie ein so lustiges und harmonisches Fest gefeiert hatten. Alle Mitglieder erschienen in Kostümen. Nach dem Turnier unter Frau Albrechts Leitung, zu dem sich die Partner durch Blindekuh zogen, und nach dem Abendessen fand ein reichhaltiges Programm mit witzigen Aufführungen statt. Eingeleitet wurde es durch unser lustiges Bridge-Quartett von Frau Stöcklein, was schon oft gesungen wurde und beendet durch die Faust-Tragödie für Bridge-Spieler in 5 Akten von Frau Seitz. Der Abend endete mit frohem Tanz.
Zum 80.Geburtstag wurde unsere Mitbegründerin Frau Tuffenberg zum Ehrenmitglied ernannt und unserem Ehrenmitglied Frau Krell zum 85.Geburtstag gratuliert.
Unser Sommerturnier fand wieder in Grauhof(Quellschänke) statt, wozu der Klub Kaffee und Kuchen stiftete. Die Mitglieder brachten kleine Preise mit.
In den Bez.Turnieren spielten 2 Paare Frau v.Kaas-Frau Hofmeyer und Frau v.Vietinghoff-Frau Albrecht in Gruppe B. Bei dem großen Turnier in Braunschweig kamen Frau v.Kaas u.Frau v. Vietinghoff in Gruppe Pik. Frau Hofmeyer u.Frau Rössler bekamen in Treff den 1.Preis u.Frau Harlos-Herr Hoffmeister den 3.Preis. Im großen Northeimer Turnier errangen Frau Theopold-Frau Seitz den 4.Preis in Coeur, und im großen Turnier in Harzburg bekamen Frau v.Kaas-Frau Hofmeyer den 2. Preis in Karo. Im April war der Klub Northeim zum Freundschaftsturnier bei uns.
Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Zum Weihnachtsfest, was in alter bewährter Weise im Ritter Ramm abgehalten wurde, trug Frau Seitz nach dem Essen eine launige Geschichte vor, in der die Namen vieler Mitglieder eingeflochten waren.
Das beste Paar des Jahres war nun zum 3.mal Frau v.Vietinghoff-Frau Heucke.
Der Mitgliedsbestand betrug am Jahresende 46 Personen.

Fastnacht 1965 „Max und Moritz"

1965

1967

1967

1. Vorsitz. bereit

GOSLARER BRIDGE-CLUB

IM DEUTSCHEN BRIDGE-VERBAND EV

GOSLAR/HARZ
Schieferweg 14
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
TELEFON ~~2092~~ 2378

im September 1965

Sehr verehrte, liebe Frau Auffenberg!

Im Namen des Goslarer Bridgeklubs möchte ich Ihnen zu Ihrem Ehrentage die herzlichsten Glückwünsche senden. Wie schön, daß Sie diesen Festtag in so großer körperlicher und geistiger Frische im Kreise Ihrer lieben Familie verbringen können! Wie sehr wird man Sie als Mutter, Großmutter und Urgroßmutter ehren! Mit Ihrer Liebenswürdigen und weisen Art haben Sie auch uns stets viel gegeben.
Sie haben unserem Bridgeklub auch immer soviel Interesse und Kraft gewidmet, daß wir Ihnen sehr dankbar dafür sind. Der Vorstand bittet Sie deshalb die Ehrenmitgliedschaft anzunehmen. Mögen Sie noch recht lange in alter Frische dem Klub mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Mit den besten Wünschen für weitere schöne Jahre grüße ich Sie recht herzlich!

Ihre

Annemarie Seitz

1.Vorsitzende des Bridge-Klub Goslar

Weihnachtsturnier 1965 (verfaßt von Frau Seitz)

Zum Weihnachtsturnier 1954 las ich Ihnen eine kleine Geschichte vor, in der einige Namen unserer Mitglieder enthalten waren. Ich habe nun eine Fortsetzung dieser Geschichte geschrieben und bitte Sie, sich dieselbe anzuhören. Es sind ja in den 11 Jahren Mitglieder hinzugekommen, die diese noch nicht gehört haben. Sie müssen aber ganz genau aufpassen und hinhören, denn die Namen sind oft sehr versteckt. Ich bitte Sie, daß jeder aufspringt und sich um seine Achse dreht, so oft er seinen Namen hört. Es muß etwas Bewegung nach dem Essen geschaffen werden.

Also, jetzt geht's los !

Es ist diesmal keine Weihnachts- oder Wintergeschichte wie vor 11 Jahren sondern sie spielt im Hochsommer. Damals handelte sie von 2 Handwerksburschen, einem Böttcher und einem Köhler. Jetzt haben wir es mit den 3 Enkeln dieser Herren zu tun. Diese 3 jungen Leute mit Namen Theopold, Albrecht und Andrae haben dem Zuge der Zeit folgend eine Schlagertruppe gebildet, ähnlich wie die Beatles. Da sie nun aber etwas Neues bieten wollten, hatten sie sich im Gegensatz zu den Pilzköpfen ihre Schädel kahl scheren lassen und nannten sich nun die Haarlosse ! Ihr eigentlicher Name war Hofmeyer, aber Albrecht, Theopold und Andrae Haarloss klang doch viel besser !

Also es war an einem heißen Sommertag als unsere 3 Haarlosse beschlossen, Ferien zu machen. Sie hatten sich ein Zelt gekauft und wollten irgend einen Campingplatz aufsuchen. Die Sonne glühte vom Himmel, und sie waren schon recht müde. Da sahen sie endlich vor sich Auffenberg eine Mühle stehen und ein Wegweiser, auf dem stand "Zum Mühlenkamp". Na, endlich war ihr Ziel erreicht. Da standen viele Zelte, gelbe neben roten und witt neben schwarezn. Aber so einfach war es gar nicht, in das Mühlenkamp einzudringen. Dazu gehörte nämlich ein großer Bauernhof, eine Zuckerfabrik und eine Trockendarré. Das Ganze wurde von einem grimmig aussehenden Hoffmeister bewacht. Dieser sagte zu den 3 Haarlossen: "Gut, Ihr könnt in den Mühlenkamp hinein, müßt aber Euren Zeltplatz erst selbst ausrohden ". Na ja, das taten denn die 3 Brüder auch gern. Rasch ergriffen sie die Spaten und warfen Stein auf Stein und Stöcklein auf Stöcklein. "Heu-Kerl" sagte Andrae zum Theopold sei nicht so faul und arbeite etwas schneller, aber Albrecht begütigte und meinte: "na, Hoff mann, daß Du abends in Deinem Zelt gut schläfst. Mich selbst drückt sehr der Schuh, Mann, wenn ich den bloß erst aus hätte !" Jetzt waren sie endlich fertig mit Rohden und wollten sich zur Ruhe begeben. Aber schnell ging das nun doch nicht. Die anderen hatten nämlich entdeckt, daß sie die 3 berühmten Haarlosse waren und nun wurden sie bestürmt, daß sie etwas singen sollten."Ja, meinte der Albrecht, wir haben uns aber ganz auf Schlager eingestellt und brauchen erst noch unsere Instrumente. Der Andrae sagte zum Hoffmeister "ja , die sind sogar ganz neu, geh Bauer und hole unsere Guitarren aus dem Wagen.

Nachdem der Hoffmeister dies getan hatte, stimmten sie dieselben und fingen an zu singen. Das war ein großes Getöse und Geklinge in der Luft. Sie ernteten viel Applaus, am meisten mit dem schönen Schlager "wer hat denn den Kaas zum Bahnhof gerollt!" Und das sangen sie so wunderschön, daß alle Vögel mit einstimmten. Es sangen weit und nah Lerche und Meise laut und der ganze Vogelcor leise mit.

Und wenn Ihr es nicht glaubt, so könnte Ihr ja auf dem Mühlenkamp alle 3 Haarlose, die eigentlich Hofmeyer hießen, fragen, ob es so gewesen ist !

1966

Das Jubiläumsjahr begann im Februar mit einem lustigen Bayrischen Bierabend, wozu der Saal im Ritter Ramm von Frau Stöcklein und Frau Seitz geschmückt wurde. Frau Albrecht leitete das Turnier. Die Preise bestanden diesmal nur aus"Naturalien" und fielen nur auf die geraden Nummern.

Im April waren wir zu einem Freundschaftsturnier in Northeim, wo die 2 ersten Preise an Goslar fielen. Im Juli waren wir mit 5 Paaren zu einem Freundschaftsturnier in Hildesheim, wo Frau Hofmeyer u.Herr Rasche den 1.Preis bekamen. In Northeim erhielten die Preise Frau Goetze-Herr Hofmeyer und Frau Schumann-Frau Seitz.
Frau v. Kaas und Frau Hofmeyer haben sich in den Bez.Turnieren in Hannover wiederum in die A-Gruppe gespielt. Frau v. Vietinghoff und Frau Albrecht blieben in B.
zu dem großen Turnier nach Hildesheim fuhren nur 2 Paare, leider diesmal ohne Erfolg.
Zu erwähnen und nachzutragen wäre noch, daß unser Mitglied und früherer Vorsitzender Herr Harlos zum 20 jährigen Bestehen des Klubs eine silberne "Siegessäule" stiftete, in der eine Pergamentrolle mit den Namen des besten Paares des Jahres versenkt ist.
Am 27.August feierten wir unser 30 jähriges Jubiläum, s.Extrabogen.
Am 31. Oktober wurde in der Generalversammlung der Vorstand einstimmig wiedergewählt.

1.Vorsitende	Frau Seitz
2.Vorsitzende	Frau Wolf
Kassenwart	Herr Wolf
Schriftwart	Frau Stöcklein
Spielwart	Frau Albrecht

Zum Weihnachtsfest fanden wir uns alle wieder in froher Runde zusammen. Frau Klinge hatte für jedes Mitglied einen Lebkuchen gebacken, auf dem in Zuckerguß z.T. sogar in Bildern der Name stand. Die Tafel hatte Frau Stöcklein künstlerisch geschmückt, Herr Hoffmeister die Tischkarten entworfen.
Das beste Paar des Jahres war wiederum Frau v. Vietinghoff/Frau Heucke.

DEUTSCHER BRIDGE-VERBAND E. V.

Dr. jur. HEINZ von ROTTECK
1. VORSITZENDER

75 KARLSRUHE, den
Beiertheimer Allee 10
Tel.: 23816

19. August 1966

FRAU
ANNEMARIE SEITZ
338 GOSLAR
SCHIEFERWEG 14

Sehr verehrte gnädige Frau !

Indem ich Ihnen verbindlichst für Ihre freundlichen Zeilen vom 17.d.M. danke, bedauere ich Ihnen mitteilen zu müssen, dass es mir leider nicht möglich sein wird, an der Feier des 30jährigen Bestehens des Goslarer Bridgeclub am 27. d. M. teilzunehmen, da ich mich in der fraglichen Zeit voraussichtlich aus Anlass der Europameisterschaft in Warschau befinde.

Ich darf Ihrer Gruppe zu diesem erfreulichen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln und der Hoffnung Ausdruck geben, dass im Kreise Ihres Clubs noch eine lange Reihe von Jahren mit Erfolg unserem Geistessport gehuldigt werden kann und sich Ihre Mitglieder in den Kreisen des DBV. immer wohl fühlen mögen.

Mit der Bitte, allen Mitgliedern Ihres Clubs meine herzlichsten Glückwünsche und Grüsse zu übermitteln, bin ich

mit ergebenstem Handkuss

stets Ihr

1966

Bayrischer Bierabend

30 Jahre- Jubiläums- Bridgeturnier

27. August 1966

Frau van de Kamp(Herford),Frau Seitz 1.Vors.Goslar,Frl.Kopp(Herford, Schatzmeisterin des D.B.V.), Herr Dr. Fenner(Northeim , 1.Vors.) Herr Bode(Northeim),Herr Dettmann(Bad Harzburg)1.Vors.)

Unser Jubiläumsturnier fand in den Räumen des Wald-Hotels"Innerste Talsperre" statt. Herr v. Rotteck konnte leider unserer Einladung nicht Folge leisten u. schickte zur Vertretung Frl.Kopp und Frau v.d.Kamp aus Herford. Mit einer launigen Rede eröffnete Frau Seitz die Feier, die Fräulein Kopp mit Überreichung zweier silberner Weinkorke mit Bridgeemblemen, ein Geschenk des Deutschen Bridge-Verbandes, für das Siegerpaar des anschließenden Turnieres erwiderte.
Die Vorsitzenden der befreundeten eingeladenen Klubs Northeim, Hildesheim und Bad Harzburg I und II hatten als Jubiläumsgeschenk 30 Boards gestiftet. Nach gemeinsamer Kaffetafel begann das Turnier von Frau Albrecht geleitet. Erstes Goslarer Paar wurden Frau v.Vietinghoff/ Frau Heucke.
Nach dem Spiel wurde Abendbrot gegessen,und man sass noch lange in froher Runde beisammen.

Bridge-Club Goslar wurde 30 Jahre alt

Ehrenurkunden für drei Gründungsmitglieder

Am Sonnabend feierte der Goslarer Bridge-Club sein 30jähriges Bestehen. Goslar besitzt wohl einen der ältesten Bridge-Klubs in Deutschland. 1936 gehörte schon noch Mut und viel Begeisterung dazu, diesen als „fremdländisch" verschrieenen schönen Geistessport offiziell zu betreiben. 1939 mußte dann auch der erste „1. Vorsitzende", Exzellenz v. Rössing, sein Amt niederlegen, und 1944 wurde sogar der Deutsche Bridge-Verband, die Dachorganisation aller deutschen Bridge-Klubs, aufgelöst. 1949 gründete man aber den Deutschen Bridge-Verband und auch den Bridge-Club Goslar neu. Beide florieren seit diesen Tagen.

Zu seinem Jubiläum lud der Goslarer Klub alle seine Mitglieder zu einer frohen und besinnlichen Tafelrunde in den Berghof „Innerstetalsperre" ein. Fast alle waren gekommen, dazu Vertreter der befreundeten Klubs Bad Harzburg, Hildesheim und Northeim sowie vom Vorstand des Deutschen Bridge-Verbandes Fräulein Kopp aus Herford. Die Vorsitzende des Klubs, Frau Annemarie Seitz, begrüßte die zahlreichen Gäste und Mitglieder und gab einen kurzen Überblick über die „Frühgeschichte" des Bridge in Goslar. An drei Gründungsmitglieder konnten noch Ehrenurkunden überreicht werden. Fräulein Kopp überbrachte die Grüße des Verbandsvorsitzenden, der wegen der Vorbereitungen der Europameisterschaften 1967 in Warschau (1965 waren sie in Baden-Baden) am Erscheinen verhindert war.

Dann wurde natürlich ein Bridge-Turnier gespielt. Den Ehrenpreis des Bridge-Verbandes gewannen dabei Frau Heucke — Frau v. Vietinghoff, die sich gleich nach Fräulein Kopp und ihrem Partner an zweiter Stelle placierten. An dritter Stelle lagen Frau Bruhn — Frau Keller, ebenfalls Goslar. Der Schriftsteller H. E. Dettmann aus Bad Harzburg bedankte sich am Ende im Namen der Gäste für diese sportliche und harmonische Feier, die in einem kleinen gemütlichen Beisammensein von Gästen und Mitgliedern ausklang. URa

GRUPPEN-NACHRICHTEN

Gruppe Goslar

Am 27. August konnte der Bridgeklub Goslar auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem festlichen Anlaß veranstaltete er in der schön gelegenen Gaststätte „Berghof Innerste Talsperre" ein Jubiläumsturnier, an dem 42 Mitglieder und acht geladene Gäste, die Vorsitzenden der benachbarten und befreundeten Klubs Northeim, Hildesheim und Bad Harzburg, teilnahmen. Fräulein Kopp und Frau van de Kamp aus Herford vertraten in liebenswürdiger Weise den Präsidenten des DBV, Herrn Dr. von Rotteck. Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel und einem gut gelungenen Turnier fand noch ein gemütliches Beisammensein statt, und jeder war befriedigt über diese würdige und fröhliche Jubiläumsfeier.

Die **GRUPPE BRAUNSCHWEIG**
lädt ein zur

Paarmeisterschaft von Braunschweig

5./6. November 1966 in der neuen Stadthalle am Ring, Nähe Hauptbahnhof.

Paul-Frank-Gedächtnispreis und Braunschweiger Löwe.

Beginn: Sonnabend, 5. Nov., 14 Uhr

Durchführung: 36 Paare in Klasse M ohne Ausscheidung
(Teilnahme nach der höchsten Zahl der Masterpunkte beider Partner).
Alle übrigen Paare in Klasse A mit Ausscheidung.

Unkostenbeitrag: DM 13.50 einschl. Sportmark.

Leitung: Herr R. Quast, Stöckheim.

Meldungen u. Quartierbestellungen an Frau H. Welsch, Zuckerbergweg 3, Telefon 61187.

Nennungsschluß: 2. November 1966.

TURNIERBERICHTE

Siegerliste der Deutschen Mixed-Paarmeisterschaft 1966 in Kassel

In der Meisterklasse:

	Punkte
1. Ehepaar Vo'hard	2474
2. Fr. Rabner-Dr. Korsing	2469
3. Fr. Sanden-Dr. z. Winkel	2422
4. Fr. Gotthelf-Rachwalski	2406
5./6. Fr. Overhoff- Dr. Preßburger	2398
Fr. Remmert-Gruhl	2398

URKUNDE

zum

dreissigjährigen Bestehen des Goslarer Bridge-Clubs.

Unser Ehrenmitglied

Frau G e r t r u d   A u f f e n b e r g

hat vor 30 Jahren am 1. Juli 1936 die Ortsgruppe Goslar
im Deutschen Bridgeverband e.V. mitbegründet.

Beurkundet

am Tage des Jubiläums-Turniers im Berghof Innerstetal

Goslar, 27. August 1966

Deutscher Bridgeverband e.V.
Ortsgruppe Goslar

Annemarie Bilk　　Elfriede Wolf

Begrüßungsansprache
zum 30 jährigen Jubiläum am 27. August 1966

Sehr geehrte Gäste, liebe Klubmitglieder!

Ich begrüße Sie alle recht herzlich an diesem schönen Sonnabend Nachmittag, besonders herzlich aber Fräulein Kopp mit ihrer Partnerin Frau van de Kamp aus Herford, die zur Vertretung von Herrn Dr. von Rotteck zu uns gekommen sind, um unser Fest durch ihre Anwesenheit zu bereichern. Herr Dr. von Rotteck läßt Sie herzlich grüßen. Ich lese Ihnen seinen Brief vor!

Doch nun zurück zum Anlaß unseres Festes. Wir haben uns ja schon oftmals zu einem Sommerturnier zusammengefunden, aber der heutige Anlaß, unser 30 jähriges Jubiläum, ist ja ein besonderer Fall.

Wir sind nur eine kleine Stadt, aber ich glaube wohl, daß viele größere Städte keinen 30 jährigen Bridgeklub aufzuweisen haben?

Über die Gründung unseres Klubs werde ich Ihnen anschließend kurz aus unserer Chronik vorlesen, die wir mit viel Fleiß vervollständigt haben. Lassen Sie mich nur sagen, daß jedes Mitglied darin eine Seite darin für sich hat, auf der die wichtigsten Daten seines Klublebens verzeichnet sind. Wenn Ihnen darauf etwas fehlt, was ich vielleicht vergessen habe einzuschreiben, so wäre es nett, wenn Sie es mit Bleistift, nicht mit Kugelschreiber vervollständigen würden. Ich werde es dann später richtig nachtragen. Ich hoffe auch, daß Ihnen die alten Bilder etwas Freude machen, die zur Ansicht bereit liegen.

In die Anwesenheitsliste, die ich jetzt herumgehen lasse, bitte ich Sie, Ihre Namen einzutragen.

30 Jahre sind im Leben eines Menschen nicht viel. Er hat die erste Jugend beendet und tritt in die zweite,reifere ein. "La femme de trente ans" ist eine interessante Frau. - Nun, 30 Klubjahre sind etwas anderes. Es ist ein ziemlich alter Klub. Ich würde mich riesig freuen, wenn wir mehr Jugend in unserem Kreis hätten, aber woher nehmen? Ich möchte ein Zitat aus der Jungfrau von Orleans umwandeln und sagen:"Kann ich die Männer aus der Erde stampfen? Wächst mir ein Spieler auf der flachen Hand?"

Ich glaube, wenn sie alle wüßten, wie amüsant es bei uns ist, so würden sie zu uns kommen. Denken Sie nur an die schönen Weihnachtsfeiern, an die netten Fastnachtsbridge mit den lustigen Aufführungen. Ich glaube wirklich, nicht jeder Verein kann so etwas aufweisen! Wir können also nicht nur Bridge spielen, sondern auch Feste feiern!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch für heute einen schönen Verlauf des Turniers mit Humor und Spaß und rufe Ihnen unseren alten Goslarer Bergmannsgruß zu: für die weiteren 3o Jahre unserem Goslarer Bridgeklub ein herzliches

"Glück auf!"

Zu dem heütigen 30jährigen Stiftungsfest, zu dem wir von den benachbarten u. befreundeten Klubs: Hildesheim, Bad Harzburg I und II und Northeim je ein Paar eingeladen haben, tragen sich ein:

Elisabeth Kopp. Käte van de Kamp

Karl Borth, Northeim

Hans Eduard Oestmann u. Frau

Viktoria v. Vietinghoff

Hans Hoffmann u. Frau, Liebenburg

Es folgen die anwesenden Klubmitglieder:

Annemarie Seitz

Ingeborg Claussen v. Haas

Clara Rapp

Erna Lüdkemann

Ingeborg Schepers

Hannke Schepers

Hella Schmidt

Heinrich Rohde

I. von Vietinghoff-Scheel

Irmgard Wöbbe

Erwin Meisel

Elisabeth Vockeler

Hans Hofmeyer

Ingeborg Hofmeyer

Liselotte v. Jutkowski
Margarete Goltze
Hertha Theobald
Elsa-Marie Claudia
Lieselen Bürbrich
Gerner Gerlof
Charlotte Lengefeld
Margarethe Leberke
Martha Wittneben
Barbara Klunge.
Else Hoplers
Rita Brüstel
[illegible]
Ursula Wolf

1967

Unser Faschingsturnier wurde in diesem Jahr von Frau v. Vietinghoff und Frau Keller gestaltet. Der Saal war lustig geschmückt. An langer Tafel wurde gemeinsam Abendbrot gegessen. Alle erschienen in Kostümen, Frau Klinge schoss als "Ober" den Vogel ab. Sie wurde nicht einmal von allen erkannt, weil sie ihre Rolle so gut spielte.
Wir verloren in diesem Jahr unser liebes Ehrenmitglied Frau Gottsched. Sie war seit 1936 eines unserer ältesten Mitglieder und eine sehr gute Spielerin.
Die Mittwochnachmittage wurden dieses Jahr nach dem Hubertushof verlegt, wo wir nicht nur im Garten gern gesehene Gäste waren. Die Beteiligung an diesen Nachmittagen ist sehr rege geworden.
Hier fanden auch unsere 2 Freundschaftsturniere mit Northeim und Bad Harzburg I statt. Gegen Northeim wurde Frau Goetze-Herr Hofmeyer I.Paar, gegen Harzburg Ehepaar Hofmeyer für Harzburg u.Frau Heucke-Frau v.Vietinghoff 1.Paar für Goslar.
Im Turnier in Hildesheim wurden Frau v.Kaas/Frau Hofmeyer 4.Paar in der A-Gruppe, Frau v. Vietinghoff/Frau Heucke 2.Paar in der B-Gruppe.
Im Städteteam schlugen wir Harzburg und Northeim und verloren gegen Braunschweig.
Im großen Turnier in Braunschweig spielten sich Frau v.Vietinghoff/ Frau Harlos und Frau Seitz/Frau Wittneben in die Pik-Gruppe, Frau v.Kaas/ Herr Dirk Harlos in die Coeur-Gruppe.
Im Bezirksturnier in Hannover blieben Frau v.Kaas/Frau Hofmeyer in der A-Gruppe. In der B-Gruppe spielt jetzt Frau Harlos an Stelle von Frau Albfecht mit Frau v. Vietinghoff.
Bei der Generalversammlung legte Frau Seitz aus Gesundheitsgründen ihr Amt als 1.Vorsitzende nieder, nachdem sie es 4 Jahre inne gehabt hatte. Sie blieb als Schriftwart im Vorstand. 1.Vorsitzende wurde Frau Ilse Schumann. 2.Vorsitzende u.Kassenwart blieben Frau und Herr Wolf, sowie Frau Albrecht als Spielwart.
Das Weihnachtsturnier fand im alten Rahmen im Hotel Ritter Ramm statt. Bestes Paaa des Jahres waren zum 5. Mal Frau v.Vietinghoff/Frau Heucke.

Einen Tag vor unserer Weihnachtsfeier entschlief unser langjähriges Mitglied Frau Mia Ulrich im Alter von 86 Jahren.Sie war leider durch langjährige Krankheit verhindert zu unseren Spielabenden zu kommen.

1968

Im Februar dieses Jahres fand das übliche Faschingsturnier statt, wozu alle Mitglieder wieder in Kostümen erschienen. Die Partner wurden gezogen. Mit einem gemeinsamen Abendessen und heiteren Vorträgen von Frl.Nahler und einem gemeinsam gesungenen Lied von Frau Seitz fand der Abend ein lustiges Ende.

Im März erfuhr unser Klub einen erfreulichen Aufschwung. Auf ein Inserat in der Goslarschen Zeitung, in dem ein kostenloser Bridgeunterricht angeboten wurde, erschienen im "Ritter Ramm" eine grosse Anzahl lernfreudiger Damen und einige junge Ehepaare. Frau v. Kaas erteilte ihnen an 6 Mittwoch Nachmittagen und Abenden den ersten Unterricht. Von den Damen blieben uns 9 treu, dazu kamen noch Herr u.Frau Poggendorff,Herr und Frau Artelt und Herr Maukisch. Die jungen Ehepaare zogen es vor, im Sommer zunächst Tennis zu spielen. Die Mittwoch Nachmittage erfreuten sich von jetzt ab eines guten Besuches, ca. 5-6 Tische. Die alten Mitglieder stellten sich teilweise auch zur Verfügung mit den jungen zu spielen. Unter Leitung von Frau Wolf, die ab Oktober von Herrn Meisel unterstützt wurde, lernten sie viel dazu. Es wurde auch mit ihnen an 2-3 Nachmittagen Turniere mit kleinen Preisen gespielt.

Im August fand im Berghotel Wolfshagen bei herrlichem Wetter unser Sommer-Turnier statt, wozu jeder einen Preis mitbrachte. Das Abendessen,gemischten Teller, stellte der Klub. Frau Albrecht hatte stets einen stärkeren Spieler mit einem schwachen spielen lassen. So ergab es ein gemischtes Bild und Resultat. 1. Paar wurde unsere Seniorin Frau Schucht, die bald darauf 90 Jahr alt wurde, mit Frau v. Kaas und 2.u.3.Paar punktgleich wurden Frau Goetze/Frau Andrae und Frau Artelt/Herr Wolf.

Im Städteteam besiegten unsere 2 Paare Fr.v.Vietinghoff/Fr.Heucke und Frau v.Kaas/Fr.Harlos das Northeimer Team, unterlagen aber dann gegen Hannover. Bad Harzburg hatte vorher schon abgesagt.

Im Bez.Turnier in Hannover belegten Fr.v.Kaas/Fr.Hofmeyer den 10.Platz. Fr.v.Vietinghoff/Fr.Harlos spielten sich als drittbestes Paar von der B-Gruppe in die A-Gruppe.

Im Freundschaftsturnier in Northeim wurden Frau Wittneben/Herr Rasche 2.Paar und im großen Turnier in Harzburg wurden Herr Harlos sen/Herr Harlos j. 3.Paar in der B-Gruppe, Herr Rasche mit einer Berliner Dame 5.Paar in A.

Frau Schucht wurde anlässlich ihres 90. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch bei der disjährigen Generalversammlung wurde der alte Vorstand in derselben Besetzung wieder gewählt.

Unser diesjähriges Weihnachtsfest fand am 9.Dezember im alten Rahmen statt

Fastnacht 1968

Frau Stoecklein, Frau Seitz, Frau von Renteln

Frau Harlos